

14.08.2012 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Peter Kristen,

Evangelischer Pfarrer und Studienleiter, Religionspädagogisches Institut Darmstadt

Früchte und Riesen

Gestern war es für die meisten so weit, und heute, einen Tag später, beginnt das neue Schuljahr auch für die Fünftklässler. Der Schritt von der Grundschule an eine weiterführende Schule ist viel größer, als die meisten denken. An der Schule, an der ich arbeite, begrüßen wir die neuen Fünftklässler heute in einem Gottesdienst. Den hab ich in diesem Jahr mit absoluten Spezialisten vorbereitet, mit Schülerinnen und Schülern, die diesen Schritt gerade ein Jahr hinter sich haben. Manchmal haben sie schon milde gelächelt, wenn sie sich an ihren ersten Schultag an der neuen Schule erinnert haben. Der scheint ihnen jetzt schon sooo lange her.

Die Frage ist: Woher nimmt man den Mut zu einem großen Schritt ins Unbekannte? Wir haben uns mit eine Geschichte von Mose und dem Volk Israel aus der Bibel beschäftigt. Mose verlässt sich auf Gottes Zusage: Ich werde mit Dir sein! Und dem Volk Israel berichten Kundschafter aus dem neuen Land: Sie sagen: Große, süße Früchte gibt es da, aber auch bedrohliche Riesen. Das haben die Schüler gleich verstanden und ihre eigenen Botschaften aus dem neuen Land in süße Früchte und bedrohliche Riesen eingeteilt: Süße Früchte, die sind wie nette Lehrer, die Cafeteria, eine tolle Bibliothek und der Fußballplatz. Aber auch die gefährlichen Riesen gibt es: Ein Riesengebäude, schrecklich viele Lehrer, die Riesensorge vor schlechten Noten, Freunde, die man zurücklassen musste und die Angst, keine neuen zu finden und alleine zu sein.

Als Schulseelsorger weiß ich: Wenn diese Riesensorgen überhand nehmen, dann erleiden Fünftklässler das oft auch körperlich. Für ihren Schritt ins neue Land brauchen die neuen Fünftklässler beides: ehrliche Kundschafter und verlässliche Begleiter. Die wissen, worauf man sich verlassen kann.

Ehrliche Kundschafter können die Mitschüler sein. Und wo Eltern, und Lehrerinnen und Lehrer sie

verlässlich und liebevoll begleiten, da machen sie das Versprechen Gottes spürbar, mit ihnen zu sein. So werden sie im neuen Land gut ankommen. Nächstes Jahr können wir dann vielleicht mit einigen von den heutigen Fünftklässlern wieder Gottesdienst feiern, wenn sich auch für die das Versprechen Gottes erfüllt hat: Ich werde mit Dir sein!